



:FLOOR

CE

FLOOR 830 - (81300)
FLOOR 824 - (81324)

Ölhydraulischer Unterflurantrieb
ANLEITUNG FÜR DIE INSTALLATION

D

- Dieses Produkt wurde in Gi.Bi.Di. geprüft um die perfekte Entsprechung der merkmale an die geltende vorschriften zu prüfen.
- Gi.Bi.Di. S.r.l. behält sich das recht vor, die technischen daten der produktentwicklung entsprechend ohne voranzeige abzuändern.



BITTE LESEN SIE VORSICHTIG DIESEN MANUAL BEVOR MIT DER ANGLAGE VORZUGEHEN.

VORWORT

Der Antrieb FLOOR ermöglicht eine praktisch unsichtbare Form der Automation von Flügelstoren.

Die Automation besteht aus einem Unterflurantrieb, der die Bewegung auf den Torflügel überträgt, sowie aus einer Hydraulikzentrale, die in den Antrieb integriert ist.

Die Antriebe FLOOR 830-824 sind mit den Versionen FLOOR 810-812 austauschbar. Bezug auf das Kapitel 18 "Installation des Antriebs FLOOR 830-824 in einem bereits vorhandenen FLOOR Kasten" nehmen.

HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

- Vor Inangriffnahme der Installation ist vor der Anlage ein bei max. 10A ansprechender Differentialthermomagnetischer Schalter zu installieren. Der Schalter muss die allpolige Trennung der Kontakte mit einer Öffnungsweite von mindestens 3 mm garantieren.
- Sämtliche in der Verpackung enthaltenen Materialien dürfen keinesfalls in der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es sich um potentielle Gefahrenquellen handelt.
- Der Hersteller weist jede Haftung für die Funktionstüchtigkeit der Automatisierung von sich, falls nicht die von ihm selbst hergestellten bzw. die für die geplante Anwendung passenden Komponenten und Zubehörteile verwendet werden.
- Zum Abschluss der Installation die Funktionstüchtigkeit der Anlage und der verwendeten Geräte immer sorgfältig überprüfen.
- Diese Gebrauchsanweisung wendet sich an Fachkräfte, die zur Installation von "unter Spannung stehenden Geräten" befugt sind, daher werden ausreichende Fachkenntnisse im Sinne einer ausgeübten Berufstätigkeit sowie die Einhaltung und Kenntnis der geltenden Normen vorausgesetzt.
- Die Wartung hat durch Fachpersonal zu erfolgen.
- Vor Ausführung von Reinigungs- oder Wartungsvorgängen das Gerät von der Stromversorgung trennen.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in diesen Unterlagen vorgeschriebene Verwendung entworfen und hergestellt. Eine nicht in dieser Anleitung beschriebene Verwendung könnte zu Beschädigungen des Produkts führen und eine Gefahrenquelle darstellen.
- Den Verwendungszweck prüfen und dafür sorgen, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- Andere als die hier vorgesehenen Verwendungs- und Einsatzbereiche des Produkts wurden vom Hersteller nicht erprobt, daher stehen derartige Anwendungen unter der ausschließlichen Haftung des Installateurs.
- Die Automatisierung mit gut sichtbaren Hinweisschildern signalisieren.
- Den Verwender darauf hinweisen, dass Kinder oder Tiere nicht im Torbereich spielen, bzw. sich dort aufhalten dürfen.
- Gefahrenstellen entsprechend schützen, z.B. mit einer Sensorleiste.
- Überprüfen, ob die Erdungsanlage korrekt ausgeführt ist: alle metallenen Teile der Schließung (Türen, Tore, usw.) und alle Anlagenteile, die mit Erdungsklemmen ausgestattet sind, anschließen.
- Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile verwenden.
- Keine Änderungen an den Bauteilen der Automation ausführen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Geeignete Materialien verwenden, um den korrekten mechanischen Anschluss der Kabel zu gewährleisten. Sie dürfen den Schutzgrad IP 67 nicht verändern.

D

HINWEISE FÜR DEN VERWENDER

Bei Pannen oder Betriebsstörungen die Stromversorgung vor dem Gerät abtrennen und den Kundendienst verständigen.

Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig prüfen.

Reparaturen müssen von Fachkräften mit zertifizierten Originalersatzteilen durchgeführt werden.

Das Produkt darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen verwendet werden.

Bei Einstellung- oder Wartungsarbeiten nicht zur Platine vordringen.

**ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE**

Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten.
Diese Gebrauchsanweisung aufbewahren.

1 - ELEKTROAUSSTATTUNG

Die elektrische Anlage laut Anweisungen in [1] vorbereiten und dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen sowie auf weitere, im jeweiligen Land geltende Bestimmungen Bezug nehmen.

Die Anschlüsse der Netzversorgung müssen streng von den Zusatzanschlüssen (Lichtschränke, Sensorleisten, Steuergeräte, usw.) getrennt sein.

Hauptkomponenten der Automatisierung:

- ① Blinklichtsignal: Zweileiterkabel mit 0,75 mm² (2x0,75).
- ② Antenne: abgeschirmtes Koaxialkabel.
- ③ Schlüsselschalter: Dreileiterkabel mit 0,5 mm² (3x0,5).
- ④ Empfänger der Lichtschränke: Vierleiterkabel mit 0,5 mm² (4x0,5).
- ⑤ Sender der Lichtschränke: Zweileiterkabel mit 0,5 mm² (2x0,5).
- ⑥ Allpoliger Differentialthermomagnetschalter mit Kontaktweite von mindestens 3 mm.
Versorgungsleitung zum Steuergerät 220-230 VAC 50-60 Hz: Dreileiterkabel mit einem Querschnitt von mind. 1,5 mm² (3x1,5) (geltende Vorschriften befolgen).
- ⑦ Gehäuse des Steuergeräts: Kabel 3x1,5 mm².
- ⑧ **230Vac Antrieb:**
Stromversorgung: Vierleiterkabel mit jeweils 1,5 mm²:
Grau = gemeinsamer Leiter Motor; Braun = Öffnung; Schwarz = Schließung; Gelbgrün = Erdung
- 24Vdc Antrieb:**
Stromversorgung: Zweileiterkabel mit jeweils 2,5 mm² bis zu einer Kabellänge von 6 m, darüber hinaus ist ein größerer Kabelquerschnitt erforderlich:
Rot = positiv; Schwarz = negativ
- Sonderausstattung Endschalter:**
Vierleiterkabel mit 0,5 mm².
- ⑨ Sensorvorrichtung 8K2: Zweileiterkabel mit 0,5 mm² (2x0,5).
- ⑩ Elektroschloss: Zweileiterkabel mit 1,5 mm² (2x1,5).
- ⑪ Das Öffnen und Schließen mechanische Anschläge.

Für die Verlegung der Kabel passende Kabelführungsrohre verwenden.

Versorgungskabel sollten immer getrennt von den Anschlusskabeln der Zubehörteile verlegt werden, deshalb wird die Verwendung von mindestens zwei Kabelführungsrohren empfohlen.

ACHTUNG:

Es ist wichtig, auf der Versorgungsleitung vor dem Steuergerät einen allpoligen Differentialthermomagnetschalter mit einer Kontaktweite von mindestens 3 mm zu installieren.

2 - TECHNISCHE DATEN

ANTRIEB	FLOOR 824	FLOOR 830
Einsatzhäufigkeit (%Fu) bei 20°C	80% [2a]	40% [2b]
Elektromotor	24 Vdc 1500 rpm	230 Vac 1450 rpm
Leistungsaufnahme	max 120 W	max 190 W
Kondensator	–	10 µF
Schutzart	IP 67	
Maximales Drehmoment	300 Nm	
Nenn Drehmoment	220 Nm	
Drehmomentregelung	ölhydraulisch	
Geschwindigkeitseinstellung	ja	
Drehgeschwindigkeit des Torflügels	7°/s	
Drehwinkel	180°	
Hydrauliköl	SHELL APR HC13	
Betriebstemperatur	-20°C +60°C	
Überstromschalter	–	100°C
Endschalter	optional	
Maximale Länge des Torflügels	3 m [2c]	
Höchstgewicht des Torflügels	600 Kg [2c]	
Öffnungszeit 90°	13 s	
Garantierte hydraulische Blockierung bei Flügeln mit einer maximalen Länge von	2,0 m	
Mindestabstand zwischen Pfeiler und Drehachse	55 mm	
Gewicht des Antriebs	15 Kg (in Verkaufsausführung)	
Formel für die Berechnung der Einsatzhäufigkeit	$\%Fu = \frac{A + C}{A + C + P} \times 100$ <p>A = Öffnungszeit C = Schließzeit P = Insgesamte Pausendauer A+C+P = Zeit zwischen zwei Öffnungen</p>	

D**Kurve des maximalen Einsatzes**

Aus den Graphiken [2a] und [2b] kann die Betriebszeit je nach gewünschter Einsatzhäufigkeit ermittelt werden.

Anwendungsdiagramm

Aus der Grafik [2c] kann die maximale Länge des Torflügels je nach dessen Gewicht ermittelt werden.

3 - ABMESSUNGEN

Angaben zu Abbildung [3].

4 - NOMENKLATUR DES FUNDAMENTKASTENS

Angaben zu Abbildung [4].

- ① Selbsttragender Zapfen $\varnothing 70$ mm.
- ② Stiftschrauben für die Befestigung des Antriebs.
- ③ Löcher zur Befestigung der Abdeckung.
- ④ Löcher $\varnothing 40$ mm für den Durchgang des Versorgungskabel des Motors und des Endschaltekabels.
- ⑤ Loch $\varnothing 60$ mm für die Drainage eines evtl. Wasserrückstaus.
- ⑥ Befestigungsschrauben der Abdeckung.
- ⑦ Verschluss des Zugangs zur manuellen Entriegelung.
- ⑧ Kastenabdeckung.

5 - NOMENKLATUR DES ANTRIEBS FLOOR

Angaben zu Abbildung [5].

- ① Drehbare, gerillte Verbindungsmuffe für die Übertragung der Bewegung.
- ② Schlitz für die Befestigung des Antriebs im Kasten.
- ③ Halterungsplatte des Antriebs.
- ④ ⑤ Ventile für die Geschwindigkeitseinstellung.
- ⑥ Entriegelungsventile.
- ⑦ ⑧ Ventil zur Einstellung des Drehmoments.
- ⑨ ⑩ Ventile zum Wählen der Umkehrbarkeit.

6 - VORSORGLICHE HINWEISE

- Prüfen, ob die bauliche Ausführung des Tors für die Aufnahme des Antriebs geeignet ist.
- Prüfen, ob die fest angebrachten und beweglichen Teile des Tors unversehrt und robust genug sind oder ob sie verstärkt werden müssen.
- Prüfen, ob die einer Reibung ausgesetzten Teile, insbesondere die oberen Scharniere, reguliert werden müssen.
- Im Wirkungsbereich des Antriebs dürfen sich keinerlei Hindernisse befinden.
- Die Verlegung des Fundamentkastens muss in einem Bodenbereich erfolgen, in dem sich keine Kabel oder Rohre befinden und dessen Eigenschaften einen sicheren Halt gewährleisten.
- Prüfen, ob eine wirksame Erdung vorhanden ist.
- Die Installation weit genug von der Straße entfernt vornehmen, damit keine Gefahr für den Straßenverkehr besteht.
- Der automatisierte Eingang sollte (innen und außen) mit gut sichtbaren Hinweisschildern gekennzeichnet werden. Gegebenenfalls sind auch Verbotsschilder für den Durchgang von Fußgängern anzubringen.
- Sollten Zweifel an der Sicherheit der Installation auftreten, die Arbeiten unterbrechen und den Händler benachrichtigen.
- Prüfen, ob die bauliche Ausführung des Tors robust genug ist. In jedem Fall muss der Antrieb den Flügel an einer verstärkten Stelle anschieben.
- Prüfen, ob sich die Torflügel leicht von Hand über die gesamte Laufstrecke bewegen lassen.
- Kontrollieren, ob die Anschläge für die Öffnung und Schließung montiert wurden.
- Falls es sich nicht um ein neues, sondern um ein gebrauchtes Tor handelt, den Verschleißzustand sämtlicher Komponenten prüfen und defekte oder abgenutzte Teile reparieren oder ersetzen.
- Die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Automation stehen in direktem Zusammenhang mit dem Bauzustand des Tors.

7 - BESTIMMUNG DES LINKEN UND RECHTEN TORFLÜGELS UND INSTALLATION AUF DER INNENSEITE

Der Antrieb kann entweder rechts oder links montiert werden, der Einheitlichkeit halber wird das Tor von der Innenseite her betrachtet (Öffnungsrichtung) **[7a]**.

Der Fundamentkasten kann entweder auf der halber Höhe des Durchgangs (herkömmliche Installation) **[7b]** oder auf der Innenseite installiert werden **[7c]**.

Am Boden müssen die Anschläge ① **[7b]** **[7c]** vorbereitet werden.

D

8 - EINMAUERN DES FUNDAMENTKASTENS

- 1 - Am Fuß des Pfeilers **[8a]** eine Grube ausheben und den Boden mit Kies ② **[8a]** bedecken, um einen Wasserrückstau zu vermeiden.
- 2 - Das vorhandene untere Scharnier ① **[8a]** wird nicht gebraucht und deshalb entfernt.
- 3 - Den Kasten unter Zuhilfenahme von Distanzstücken eben und waagrecht in die Grube setzen und darauf achten, dass der Zapfen auf dem Kasten mit dem oberen Scharnier des Torflügels übereinstimmt **[8b]**.
- 4 - Sicherstellen, dass die Kabelführungen ② **[8b]** und das Rohr Ø 60 mm für die Drainage des Wassers ① **[8b]** richtig verlegt sind.
- 5 - Den Kasten herausnehmen und eine erste Schicht Beton eingießen, die den Boden bildet.
- 6 - Sicherstellen, dass alle Öffnungen des Kastens verschlossen wurden, damit kein Beton eindringen kann.
- 7 - Den Kasten wieder in die Grube setzen und sicherstellen, dass er perfekt eben und waagrecht ausgerichtet ist.
- 8 - Den zweiten Betonguss vornehmen, um den Zwischenraum zwischen Grube und Kasten aufzufüllen.
- 9 - Warten, bis der Beton fest ist.

9 - INSTALLATION DES TORFLÜGELS

Der Antrieb FLOOR darf nicht in den Fundamentkasten gesetzt werden, bevor der Torflügel fertig installiert wurde, vor allem nicht, bevor alle Schweißarbeiten abgeschlossen wurden.

Das Tor kann auf zwei verschiedene Arten montiert werden:

MONTAGEART 1

- Den selbsttragenden Zapfen ③ **[9a]** aus dem Kasten nehmen, schmieren und wieder einsetzen.
- Die Kerbe ① **[9a]** auf dem selbsttragenden Zapfen ③ **[9a]** mit der Kerbe ② **[9a]** auf dem Fundamentkasten in Übereinstimmung bringen.
- Das Tor auf direkt auf den selbsttragenden Zapfen ③ **[9a]** setzen.
- Den Torflügel in die geschlossene Stellung bringen und prüfen, ob die Kerbe auf dem selbsttragenden Zapfen ① **[9a]** weiterhin mit der Kerbe auf dem Kasten ② **[9a]** übereinstimmt.
- Prüfen, ob der Flügel waagrecht ist und ob sich das obere Scharnier auf einer Achse mit dem selbsttragenden Zapfen befindet.
- Den Torflügel auf den Zapfen schweißen und den Kasten dabei nicht als Erdung für die Schweißmaschine verwenden, denn der Schweißstrom würde dann durch das Bronzelager auf dem Kasten gehen und dessen Eigenschaften verändern **[9b]**.

MONTAGEART 2

- Ein ausreichend großes U-Profil besorgen (nicht mitgeliefert) **[9c]**.
- Den selbsttragenden Zapfen ③ **[9a]** aus dem Kasten nehmen.
- Die geeignete Stelle für die Befestigung des selbsttragenden Zapfens auf dem U-Profil bestimmen **[9d]**.

- Den selbsttragenden Zapfen so auf das U-Profil schweißen, dass das eingekerbte Ende im rechten Winkel zum U-Profil steht **[9e]**.
- Den selbsttragenden Zapfen schmieren.
- Den selbsttragenden Zapfen mit dem angeschweißten U-Profil in den Kasten einsetzen.
- Den Torflügel auf das U-Profil setzen.
- Sicherstellen, dass der Flügel perfekt waagrecht ist.
- Eine Platte entsprechender Größe ① **[9f]** in das U-Profil schweißen, um den Torflügel zu blockieren.

10 - MONTAGE DES ANTRIEBS

Wenn der Antrieb ausgetauscht werden muss oder der Fundamentkasten vor 2011 installiert wurde, sind die Hinweise in Kapitel **18** zu befolgen.

- Den Torflügel ungefähr 90° weit öffnen.
- Den Antrieb entriegeln (siehe Kapitel **11** Manuelle Betätigung).
- Einen Schlüssel oder ein anderes Werkzeug passender Größe ① **[10a]** in die Einkerbung auf der gerillten Verbindungsmuffe ② **[10a]** einlegen.
- Die gerillte Muffe in Schließrichtung drehen ② **[10a]**, bis der maximal mögliche Lauf erreicht wird.
- Die gerillte Muffe in Öffnungsrichtung ② **[10a]**, um ca. 100° drehen.
- Die gerillte Verbindungsmuffe ② **[10a]** herausnehmen und wieder so einsetzen, dass die Einkerbung wie in ② **[10b]** ausgerichtet ist.
- Den Antrieb in den Fundamentkasten einsetzen **[10b]**.
- Die Einkerbung auf dem selbsttragenden Zapfen und die Einkerbung auf der gerillten Verbindungsmuffe müssen miteinander übereinstimmen **[10b]**, damit der Antrieb vollständig eingesetzt werden kann. Ist es nicht möglich, den Antrieb mühelos einzusetzen, muss der Torflügel leicht gedreht werden, um für eine bessere Ausrichtung zu sorgen.
- Den Antrieb mit den Muttern befestigen ③ **[10b]**.

11 - MANUELLE BETÄTIGUNG (ENTRIEGELUNG)

- Den Verschluss ① **[11a]** auf der Abdeckung des Fundamentkastens mit Hilfe des mitgelieferten Entriegelungsschlüssels ② **[11a]** der mit einem Schraubenzieher ③ **[11a]** versehen ist, entfernen.
- Nach dem Entfernen des Verschlusses **[11b]** bekommt man Zugriff zum Ventil ④ **[5]**.
- Den mitgelieferten Sechskant-Entriegelungsschlüssel in die sechseckige Aufnahme auf dem Ventil ④ **[5]** einstecken.
- Den Schlüssel ohne übertriebenen Kraftaufwand mindestens eine halbe Umdrehung weit gegen den Uhrzeigersinn drehen **[11c]**.
- Zum Rückstellen auf den Automatikbetrieb den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Ventil ④ **[5]** am Anschlag anstößt **[11d]**.

D

12 - REGULIERUNG DES AUSGEÜBTEN DREHMOMENTS

Um das ausgeübte Drehmoment zu erhöhen, die Ventile ⑦ und ⑧ [5]; mit Hilfe eines Schraubenschlüssels im Uhrzeigersinn drehen; um es zu vermindern, die Ventile gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beim LINKS installierten Antrieb:

- Das Ventil ⑦ [5] reguliert das Drehmoment der SCHLIESSUNG.
- Das Ventil ⑧ [5] reguliert das Drehmoment der ÖFFNUNG.

Beim RECHTS installierten Antrieb:

- Das Ventil ⑦ [5] reguliert das Drehmoment der ÖFFNUNG.
- Das Ventil ⑧ [5] reguliert das Drehmoment der SCHLIESSUNG.

ACHTUNG:

Beim Einstellen des Drehmoments die Ventile behutsam stufenweise drehen, ohne sie ganz auf- oder zuzuschrauben und bedenken, dass das Drehmoment der Antriebe bereits im Zuge der Abnahme optimal eingestellt wurde.

Mit dem Antrieb werden Etiketten für die Angabe der Druckeinstellungen für die rechts und links montierte Version geliefert, die auf der Hydraulikzentrale anzubringen sind.

13 - GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

Die Ventile ④ und ⑤ [5] mit dem Schlüssel für die manuelle Betätigung ① [11] drehen: Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Drehgeschwindigkeit des Tors vermindert; gegen den Uhrzeigersinn wird sie erhöht.

Beim LINKS installierten Antrieb:

- Das Ventil ④ [5] reguliert die Geschwindigkeit bei der ÖFFNUNG.
- Das Ventil ⑤ [5] reguliert die Geschwindigkeit bei der SCHLIESSUNG.

Beim RECHTS installierten Antrieb:

- Das Ventil ④ [5] reguliert die Geschwindigkeit bei der SCHLIESSUNG.
- Das Ventil ⑤ [5] reguliert die Geschwindigkeit bei der ÖFFNUNG.

ACHTUNG:

Die Geschwindigkeit, die durch das Drehen der Ventile ④ und ⑤ [5] erzielt wird, wird von der Umgebungstemperatur beeinflusst. Sehr niedrige Geschwindigkeitseinstellungen können in Kombination mit niedrigen Temperaturen dazu führen, dass sich das Tor nicht öffnet/schließt.

14 - UMSTELLUNG DES ANTRIEBS ZWISCHEN NICHT UMKEHRBAR UND UMKEHRBAR

Der Antrieb FLOOR wird in der Version NICHT UMKEHRBAR hergestellt und verkauft. Bei Bedarf kann er bei der Öffnung oder bei der Schließung oder auch bei beiden umkehrbar gemacht werden.

Die Umkehrbarkeit des Antriebs wird von den Ventilen ⑨ und ⑩ [5] bestimmt. Werden sie bis zum kompletten Anzug im Uhrzeigersinn gedreht, ist der Antrieb nicht umkehrbar, werden sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis sich der Ventilkopf auf gleicher Höhe mit der Aluminiumfläche befindet, wird der Antrieb umkehrbar.

Beim LINKS installierten Antrieb:

- Das Ventil ⑨ [5] reguliert die Umkehrbarkeit bei der ÖFFNUNG.
- Das Ventil ⑩ [5] reguliert die Umkehrbarkeit bei der SCHLIESSUNG.

Beim RECHTS installierten Antrieb:

- Das Ventil ⑨ [5] reguliert die Umkehrbarkeit bei der SCHLIESSUNG.
- Das Ventil ⑩ [5] reguliert die Umkehrbarkeit bei der ÖFFNUNG.

15 - MONTAGE DES ELEKTROSCHLOSSES

Angaben zu den Abbildungen [15a] und [15b].

Das Elektroschloss muss bei Torflügeln über 2,0 m verwendet werden.

- ① Elektroschloss.
- ② Befestigungsplatte Elektroschloss.
- ③ Riegelkopplung.
- ④ Anschlag für Riegelkopplung.
- ⑤ Riegel.
- ⑥ Durchgehender Zylinder (auf anfrage).
- ⑦ Tor.

16 - SONDERAUSSTATTUNG ENDSCHALTER

Auf dem Antrieb FLOOR kann ein als Einbausatz erhältlicher Endschalter mit Hall-Sensor installiert werden.

Wird der Endschalter mit einem geeigneten Steuergerät verwendet, ermöglicht er eine bessere und genauere Kontrolle der Bewegung des Torflügels; die besten Ergebnisse werden mit dem 24Vdc Antrieb FLOOR erzielt.

Der Einbausatz besteht aus:

- Einem Hall-Sensor ① [16a] der mit zwei Schrauben ② [16a] auf dem Antrieb befestigt wird
- Einer Blechscheibe ③ [16a] die mit zwei Schrauben ⑤ [16a] unter der gerillten Verbindungsmuffe ④ [16a] befestigt wird.
- Einem weißen und einem schwarzen Magnethalter aus Kunststoff ⑥ [16a], die mit jeweils zwei Schrauben ⑦ [16a] auf der Blechscheibe befestigt sind und um die herum sie sich nach Lockern der Befestigungsschrauben frei bewegen.

Auf jedem Magnethalter sind zwei Magnete mit derselben Polarisationsrichtung vormontiert; auf dem schwarzen Halter befinden sich zwei Magnete, die die Schließung kontrollieren, während die zwei Magnete auf dem weißen Halter die Öffnung kontrollieren [16b].

Der Anschlussplan des Sensors ist in Abb. [16c] zu sehen.

Bei Verwendung entsprechend ausgelegter Gi.Bi.Di. Steuergeräte bewirkt der erste Magnet, der sich über den Hall-Sensor bewegt, den Beginn der verlangsamten Bewegung und der zweite Magnet das Ende der verlangsamten Bewegung. Auf die Gebrauchsanleitung des Steuergeräts Bezug nehmen.

D

17 - ABSCHLIEßENDE PRÜFUNGEN

Die Automation mit Strom versorgen:

- Sofern vorhanden, prüfen, ob die Ablesung der Endschalter (Sonderausstattung) korrekt ist, indem das Tor manuell bewegt wird.

Einen oder mehrere komplette Öffnungs- und Schließzyklen durchführen, um Folgendes zu prüfen:

- Den korrekten Betrieb der Sicherheitsvorrichtungen;
- Die ordnungsgemäße Bewegung der Torflügel;
- Die Robustheit der Fundamentplatte;
- Dass das motorisierte Tor den von der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) festgelegten Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Sicherheit entspricht

Genauere Details und Informationen zu den geltenden Normen sind auf folgender Internetseite zu finden:

www.gibidi.com

18 - INSTALLATION DES ANTRIEBS FLOOR 830-824 IN EINEM BEREITS VORHANDENEN FLOOR KASTEN

Sollte der Antrieb in einem bereits vorhandenen Fundamentkasten installiert werden, muss geprüft werden, ob der Träger des Torflügels wie in ① **[18]** zu sehen, eingekerbt ist.

Ist diese Ausparung ① **[18]** nicht vorhanden, muss sie mit Hilfe geeigneter Werkzeuge (Winkelschleifer) ausgeführt werden. Die bearbeitete Stelle muss zum Schutz vor Rostbildung geschützt werden (Zinkspray).

19 - WARTUNG

Das Tor regelmäßigen Kontrollen unterziehen und dabei besonders auf Folgendes achten:

- Die Scharniere kontrollieren;
- Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen prüfen;
- Den Antrieb entriegeln und sicherstellen, dass der gesamte Lauf reibungsfrei ist;
- Den Zustand der selbstschmierenden Buchse prüfen.

Regelmäßig kontrollieren, ob die Quetschschutteinrichtung funktionstüchtig ist und ob das Entriegelungssystem, das eine manuelle Betätigung des Tors erlaubt, funktioniert (siehe entsprechenden Absatz).

Die an der Anlage installierten Sicherheitsvorrichtungen müssen alle sechs Monate überprüft werden.

Gi.Bi.Di. Srl. behält sich das Recht vor, die technischen Daten der Produkte ohne Vorankündigung im Sinne der Weiterentwicklung und Verbesserung des Produkts zu ändern.

20 - BETRIEBSSTÖRUNGEN

Bei jeder Funktionsstörung, die nicht behoben werden kann, die Stromzufuhr vom System trennen und einen Fachmann (den Monteur) benachrichtigen.

Während das Tor außer Betrieb gesetzt ist, die Entriegelung aktivieren, damit die Öffnung und Schließung manuell erfolgen können.

CE-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

erklärt, dass die Produkte:

ÖLHYDRAULISCHER ANTRIEB FLOOR 824-830

den folgenden CEE-Richtlinien entsprechen:

- **EMV-Richtlinie 2004/108/CE und nachfolgende Änderungen;**
- **LVD-Richtlinie 2006/95/CE und nachfolgende Änderungen (FLOOR 830)**

und dass die nachfolgenden harmonisierten Vorschriften angewendet wurden:

- **EN60335-1; EN61000-6-1; EN61000-6-3**

Datum 10/03/2011

Geschäftsführer
Oliviero Arosio



■ a **BANDINI INDUSTRIE** company



ISO 9001 Cert. N. 0079

GIBIDI

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B
46025 Poggio Rusco (MN) - ITALY
Tel. +39.0386.52.20.11
Fax +39.0386.52.20.31
E-mail: comm@gibidi.com

Numero Verde: 800.290156



www.gibidi.com